

Energiesparmeister 2019 – Das beste Schulprojekt

Sachsen-Anhalt

Comeniusschule

Schultyp: Förderschule

Teilnehmer: 122 (9 – 16 Jahre)

Projektlaufzeit: mindestens 3 Jahre ab Oktober 2018

- Viele einzelne Klimaschutzprojekte, die mit anderen Schulprojekten und Aktionen verknüpft sind
- Energiespargruppe seit 2007 mit Energiesparspiel „Mensch spar Energie“
- Teilnahme am Fifty-fifty-Projekt der Stadt Magdeburg
- Umweltpreis der Comeniusschule seit 2018 (Papiersammeln uvm.)
- Geplant: Geocaching

Wer hatte die Projektidee?

Die Projektidee ist über einige Jahre an unserer Schule gereift und durch mehrere Einzelprojekte vorbereitet worden. Die Ideen stammen aus gemeinsamen Workshops von Schülervertretern und Lehrern. Teilweise wurden sie auch durch Kontakte zu Schülern und Lehrern anderer Schulen entwickelt.

Was ist Eure Projektidee? Und welche Ziele wollt Ihr damit erreichen?

Unsere Idee ist es, nicht nur beim Einsparen von Energie und Aktionen zum Klimaschutz stehen zu bleiben, sondern dieses mit den vielen anderen Projekten und Aktionen, die in unserer Schule laufen, zu verknüpfen. Dazu wollen wir in einem gemeinsamen Projekt mit dem Campus Technicus in Bernburg, einer Sekundarschule, unsere Vorstellungen und Beiträge zur nachhaltigen Entwicklung und zum Globalen Lernen in unseren jeweiligen Schulprogrammen verankern und umsetzen.

Ziel soll es außerdem sein, unsere Erfahrungen in den genannten Bereichen an andere Schulen weiterzugeben. Dadurch wiederum ist eine weitere Entwicklung unserer Schule durch den Austausch mit anderen Schulen gegeben.

Wie habt Ihr Euer Projekt umgesetzt/setzt Ihr es um?

Unser Projekt ist also eine Mischung aus vielen einzelnen Projekten, die teilweise bereits seit mehreren Jahren erfolgreich umgesetzt werden. Zum Beispiel ist an unserer Schule seit dem Jahr 2007 eine Energiespargruppe aktiv. Ziel dieser Gruppe ist es durch Verhaltensänderungen von Schülern und Lehrern Energie einzusparen. Das hat bisher sehr gut geklappt. Zurzeit nehmen wir das 3. Mal am Fifty/Fifty-Projekt der Stadt Magdeburg teil. Die bisherigen Teilnahmen haben gezeigt, dass wir Schüler und Lehrer motivieren konnten, ihr Energieverhalten zu überdenken und Verhaltens-änderungen möglich sind.

Im Jahr 2018 haben wir Materialien der VRD Stiftung Heidelberg zu erneuerbaren Energien erhalten und nutzen diese, um unsere Schüler so damit vertraut zu machen, dass sie in der Lage sind ihr Wissen an jüngere Schüler unserer Schule und aus anderen Schulen weiter zugeben.

Seit Dezember 2018 kämpfen alle Schüler unserer Schule um den Umweltpreis der Comeniusschule. Dafür haben wir beispielsweise eine von Schülern betreute Papier-Sammelstelle eingerichtet, bei der alle Klassen ihr Altpapier abgeben können.

Wer hat an dem Projekt mitgearbeitet?

Unsere Energie- und Umweltprojekte werden von allen Schülern und Lehrern der Schule getragen. Darüber hinaus partizipieren viele weitere an der Schule arbeitende und kooperierende Personen, wie die Sekretärin, der Hausmeister, die Schulsozialarbeit, Mitarbeiter der Bunten Werkstatt Magdeburg und der Firma PEDUNA sowie einige Eltern. Weitere Unterstützer: SWM und Umweltamt Magdeburg

Was habt Ihr mit Eurem Projekt bislang erreicht?

Seit der Installation der Energiesparprojekte kann ein Umdenken und ein sorgsamer Umgang mit den Ressourcen innerhalb der Schulgemeinschaft beobachtet werden. Einige Schüler und Pädagogen setzen die ausgearbeiteten Richtlinien bzw. Hinweise teilweise zu Hause um, so dass sich das Umdenken nachhaltig auch in die Gesellschaft multipliziert.

Durch die energetische Sanierung unserer Schule ist es nicht immer einfach, die Energieeinsparung auch zahlenmäßig deutlich zu machen. Wir sind aber auch über kleine Erfolge stolz. Mit den im Fifty-fifty-Projekt eingesparten Geldern haben wir uns unter anderem Schüler-Solar-Experimentierkästen kaufen können.

Im Rahmen der Energiespargruppe wurde das Energiesparspiel „Mensch spar Energie“ entwickelt und ein Exemplar angefertigt. Mit diesem Spiel haben wir den 1. Umweltpreis der Stadt Magdeburg 2011 gewonnen. Weitere Ziele: Bau eines Solarofens, Geocaching zur Verknüpfung von erneuerbare Energie und Berufsorientierung

Welchen zeitlichen und/oder finanziellen Aufwand habt Ihr dafür eingesetzt?

Der zeitliche Aufwand ist bei den Projekten sehr unterschiedlich. Die Schüler im Fifty-fifty-Projekt treffen sich wöchentlich für eine Stunde und sind jeden Tag in der Heizperiode im Schulgebäude unterwegs um die Thermostateinstellungen zu prüfen. Die Schüler des Papiersammelprojektes nehmen einmal in der Woche das Papier an, wiegen es ab und bringen es in den Container. Mtl.: Ideenbörse mit allen

Was ist kreativ und außergewöhnlich an Eurem Projekt?

Unsere Projekte sind im Einzelnen vielleicht gar nicht so außergewöhnlich, denn Energie sparen, Papier sammeln, erneuerbare Energien kennenlernen und Wissen weitervermitteln sind Themen mit denen sich viele Schulen beschäftigen. Wir wollen alle diese Projekte unter dem Gesichtspunkt der nachhaltigen Entwicklung und des Globalen Lernen zusammenfassen und weiterentwickeln, in unserem Schulprogramm verankern und unsere Erfahrungen an andere Schulen weitergeben. Und das nicht als Aufgabe der Lehrer, sondern als Aufgaben der Zusammenarbeit von Lehrern, Schülern und Eltern. Dazu dient auch unsere Kooperation mit dem Campus technicus Bernburg. Wir haben bereits die Erfahrung gemacht, dass Förderschüler und Schüler der Sekundarschule sehr gut zusammenarbeiten können, Ideen

entwickeln und diskutieren können. Für diese Kooperation suchen wir noch eine Grundschule, da wir überzeugt sind, dass auch die Grundschüler ihren Beitrag leisten können.

Wie erreicht Ihr Aufmerksamkeit für Euer Projekt (zum Beispiel Internet, Schülerzeitung, Medienarbeit, Kooperation mit anderen Schulen)?

Unsere Projekte werden in unserem Umfeld sowohl durch Beiträge in den Zeitungen, in der Internetseite unserer Schule als auch durch die umfangreichen Kooperationsbeziehungen unserer Schule mit den Grund- und Gemeinschaftsschulen und der IGS bzw. des Gymnasiums in unserem Einzugsbereich (Basisförderschule) wahrgenommen. Die Teilnahme am Fifty-fifty-Projekt beinhaltet jedes Jahr im Mai auch die Teilnahme an der Präsentationsveranstaltung der Stadt Magdeburg, in diesem Jahr zum 20. Mal. Dort präsentieren alle Teilnehmer ihre Aktivitäten voreinander und vor den Vertretern der SWM, des Umweltamtes sowie den Vertretern der Stadt Magdeburg. Seit diesem Schuljahr kommt unsere Kooperation mit dem Campus technicus Bernburg hinzu.

Wie plant Ihr Eurer Projekt fortzuführen?

Unser Projekt ist auf eine Laufzeit von mindestens drei Jahren, also bis zum Schuljahr 2020/21, mit der Option der Verlängerung angelegt. Solange läuft auch das Fifty-fifty-Projekt. Wobei es auch danach eine Energiespargruppe an der Schule geben wird. Das Projekt zu den erneuerbaren Energien ist ein Projekt, das wir in den 8. Klassen einrichten und jährlich mit neuen Schülern fortführen wollen. Unser Kooperationsprojekt mit dem Campus technicus Bernburg ist mit der Möglichkeit der Verlängerung auf drei Jahre festgelegt.

Gibt es weitere Klimaschutzprojekte, die Ihr in der Vergangenheit umgesetzt habt oder aktuell plant?

Bisher sind an unserer Schule eine Reihe von Projekten mit dem Ziel des Energiesparens bzw. des Klimaschutzes gelaufen. Z. B.: Durchführung von Energiespartagen, Aktivitäten zum Tag der Sonne, Fifty-fifty-Projekt, Entwicklung und Anfertigung vom Würfel-Quiz-Spiel „Mensch spar Energie“ bzw. „Mensch nutze die Sonne“, Bau des Solarofens, Geocachen als Verbindung von erneuerbaren Energien und Berufsorientierung. Welche weiteren Projekte zum Klimaschutz in der nächsten Zeit folgen, hängt von unseren Schülern ab, da sie zur Zeit darüber diskutieren, wie unsere Schule verändert werden kann und welche Aktivitäten dafür notwendig sind. Lassen wir uns überraschen welche interessanten Ideen noch entstehen.